

BUSKERS-FESTIVALLEITERIN CHRISTINE WYSS

Frauen, Bier und die Gratis-Mentalität

Ihre Stimmung ist heiter. Klar, diese Woche startet ja auch das Buskers. Nur eine Sache geht Festivalleiterin Christine Wyss ziemlich auf die Nerven.

Das ist am Buskers 2019 neu

Wir feiern in einer Altstadt fast ohne Grossbaustelle. 33 Acts von 39 im Hauptprogramm waren noch nie bei uns. Die Hälfte der Toiletten sind Kompotois. Und: Kids zwischen 8 und 15 Jahren, die Bündeli verkaufen möchten, können ihr Sackgeld aufbessern.

So vielfältig ist das Buskers

Stilistisch ist das Programm breit gefächert wie immer. 24 Nationen sind vertreten. Dazu bewegen sich die Helfenden in einem Altersspektrum zwischen 8 und 88 Jahren.

So weiblich ist das Buskers

Sehr! 32 Prozent aller Künstler sind weiblich, was für ein Festival eine extrem hohe Zahl ist. Insgesamt treten acht reine Frauengruppen auf.

So viel kostet das Buskers die Besucher

Lächerlich wenig. Drei Tage kosten zehn Franken oder zwanzig als Gönner. Theoretisch kann man das Festival besuchen, ohne etwas zu bezahlen – doch wir sind auf Hutgeld für die Artistinnen und Artisten sowie den Bündelverkauf angewiesen, um über die Runden zu kommen. Wir müssen ein Drittel des Budgets mit dem Erlös vom Bündelverkauf decken. Gagen kriegen die Künstlerinnen und Künstler keine.

FESTIVALINFOS

Das Buskers Bern 2019 findet vom Donnerstag, 8. August bis Samstag, 10. August statt. Noch werden freiwilliger HelferInnen und Bündelverkäufer gesucht. Alle Infos dazu sowie das ausführliche Programm gibt es auf buskersbern.ch.



«Wir sind Kultur!» Festivalleiterin **Christine Wyss**. Foto: Andreas von Gunten

So viel kostet das Buskers die Veranstalter

Fast eine Million Franken. Da wir ein Event mit überregionaler Bedeutung sind, erhalten wir Geld von Stadt, Kanton und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Zusammen geben sie uns 100 000 Franken.

So viele Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz

Rund 300.

Künstler spielen am Buskers

117 im Hauptprogramm.

So viel Bier wird ausgeschenkt.

Das weiss ich nicht auswendig. Was

wir wissen: Bier macht rund 70 Prozent der verkauften Getränke aus. Ausgeschenkt wird Gurten Bier und das eigene Buskers Bier, das im Tramdepot gebraut wird.

So geht es dem Buskers

Es ist ein Festival, das vom Publikum getragen wird. Wir haben letztes Jahr Stichproben durchgeführt und sind auf eine Bezahl-Quote von rund 40 Prozent gekommen. Finden wir genug Freiwillige und Firmen, die uns entgegenkommen wie zum Beispiel Hotels, die uns gratis Zimmer zur Verfügung stellen, geht die Rechnung knapp auf. Eine Quote



von mindestens 50 Prozent wäre schön und fair. Immerhin haben wir seit Beginn des Buskers 2004 unsere Bündelpreise nie erhöht.

Was mich freut

Die friedliche und interessierte Stimmung am Buskers. Das grosse Herzblut und Engagement von den Artisten, vom OK und vor allem von unseren Freiwilligen. Leute zu finden, wird aber nicht einfacher. Das liegt am Zeitgeist und an den immer zahlreicheren Kulturevents und Pop-up-Projekten, die ebenfalls mit Freiwilligen arbeiten.

Was mich ärgert

Die wachsende Zahl von Vorschriften. Die Gratismentalität von einem Teil des Publikums. Man gibt Hunderte von Franken für Jeans und Handys aus, will aber keine zehn Franken in einen solchen Anlass investieren. Die Geiz-ist-Geil-Mentalität finde ich bedenklich und peinlich.

So sieht das optimale Buskers-Wetter aus

25 Grad. Trocken. Bewölkt ist noch fast besser als sonnig.

So viel Energie kostet mich das Festival

Ich nehme zwischen Mitte Juli und August etwa vier Kilo ab. Das sagt wohl alles. (lacht)

So sieht die Buskers-Zukunft aus

Heiter weiter... momentan ist konkret kein Ende in Sicht. Ein neuer Vertrag bis 2023 wurde soeben abgeschlossen. Und ja, natürlich hätten wir gerne mehr Geld. (lacht)

So sieht die 16. Ausgabe des Buskers gemäss Wunschvorstellung aus

Ideales Wetter. Glückliche, erfüllte und entspannte Gesichter in den Gassen. Dass ich einige Auftritte geniessen kann. Und ich freue mich selbstverständlich auf das Aarebad nach dem Brunch, der am Freitag und am Samstag jeweils im Restaurant Marzilibrücke stattfindet.

So politisch ist das Buskers

Gar nicht. Wir sind Kultur, Politik interessiert mich in diesem Zusammenhang nicht. Es soll ein breites Festival sein für alle.

Yves Schott

ZAHLEN UND FAKTEN DES 16. BUSKERS BERN

- 60 bis 80 000 erwartet Besucher
- 34 750 Programmhefte & Bündeli
- 39 Acts im Hauptprogramm
 - 8 Acts aus der Schweiz
 - 5 Acts aus Bern und Umgebung
 - 31 Acts aus dem Ausland
- 6 Acts mit Auftritten bei Buskers Bern in früheren Editionen
- rund 700 geprüfte Bewerbungen
- 25 Spielorte (ohne Buskershaus)
- 337 Shows (Hauptprogramm)
- Festival-Budget von rund 850 000 CHF
- 290 000 CHF budgetierte Einnahmen durch Bündelverkauf

WELCHER IST IHR TYP?

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PREIS-LEISTUNGS
16X SIEGER

ŠKODA OCTAVIA: jetzt kennenlernen

Ob Sie das meistverkaufte Auto der Schweiz als abenteuerlustigen Scout, kraftvollen RS oder beliebten Klassiker wählen: Sie profitieren von modernsten 4x4-Technologien und einem vielfach ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Garage R. Grünig AG
Bielstrasse 14
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 868 06 26
www.garage-gruenig.ch